



Umfrage 2016

- Verbandsstruktur
- Generalversammlung
- Wildbretverwertung
- Hundewesen

Auswertung

für den Bezirk Bremgarten

Für die strategische Ausrichtung des Verbands spielen auch die Vereinsstrukturen eine wichtige Rolle. Einige dieser gewachsenen Traditionen sind in den letzten Jahren Gegenstand von Diskussionen geworden. Beispielsweise die Art der Durchführung der Generalversammlung oder die Belastung der Jägerschaft durch verschiedene Anlässe auf diversen Ebenen.

Im Mittelpunkt der Umfrage 2016 standen die Strukturen, die Informationsformen und die Abläufe im AJV. Konkret geht es um den Zeitpunkt der Generalversammlung, ihren zeitlichen Umfang und um die Frage, ob die Versammlung wie bis anhin dezentral oder künftig an einem festen Tagungsort stattfinden soll. Ein zweiter Themenschwerpunkt der Umfrage betrifft die Bezirksversammlungen.

Weitere Fragen betreffen die Verwertung des Wildbrets und den Einsatz von Schweiss- und Stöberhunden.

Die Umfrage richtet sich elektronisch an alle Jagdgesellschaften – die Präsidenten wurden angeschrieben, mit ihren Pächtern die Fragen zu diskutieren und auszufüllen. Von den 210 Jagdgesellschaften haben 144 geantwortet – das sind 13 mehr als vor zwei Jahren und somit 68 %. Gleichzeitig sind 239 Einzelmitglieder ebenfalls auf dem elektronischen Weg um ihre Meinungen gebeten worden: 64 haben mitgemacht.

Die Aussagen sind grundsätzlich

- **Generalversammlung wie bisher dezentral in den Bezirken draussen**
- **Zeitpunkt nach wie vor am Sonntagmorgen**
- **Nebst Information ist der Kontakt und die Geselligkeit wichtig**
- **Das Mittagessen ist nicht nötig, ein Apéro genügt**
- **Die Struktur des Verbandes ist zweckmässig**
- **Die Hundeausbildung ist gut, aber nicht im Schwarzwildgatter**
- **Die Anregungen sind positiv, fordernd und dankbar**

Turgi, 15. April 2016

The image shows a survey form titled "Strukturen Jagd Aargau". It includes a header with the logo "JAGDAARGAU" and a sub-header "Umfrage am Puls der Jägerbasis". The form contains several sections with checkboxes and radio buttons, such as "Abnehmer", "Beizzeiten", and "Beizorte". There is also a table with columns for "Beizort", "Jahr", and "Anzahl". The form is partially filled out with green highlights.

Strukturen Jagd Aargau

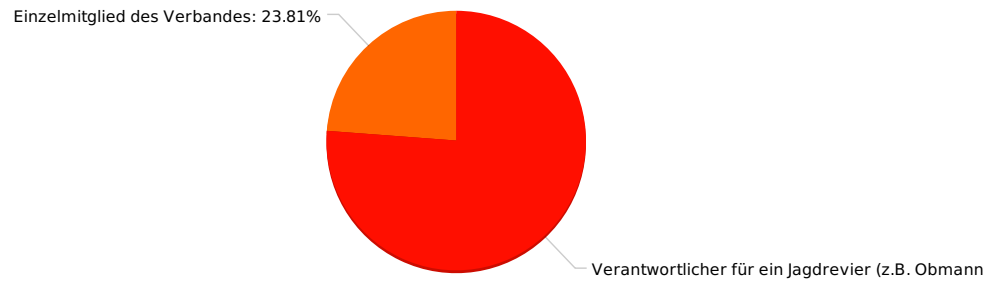
Bezirk Bremgarten

1. Füllen Sie diesen Fragebogen aus als *

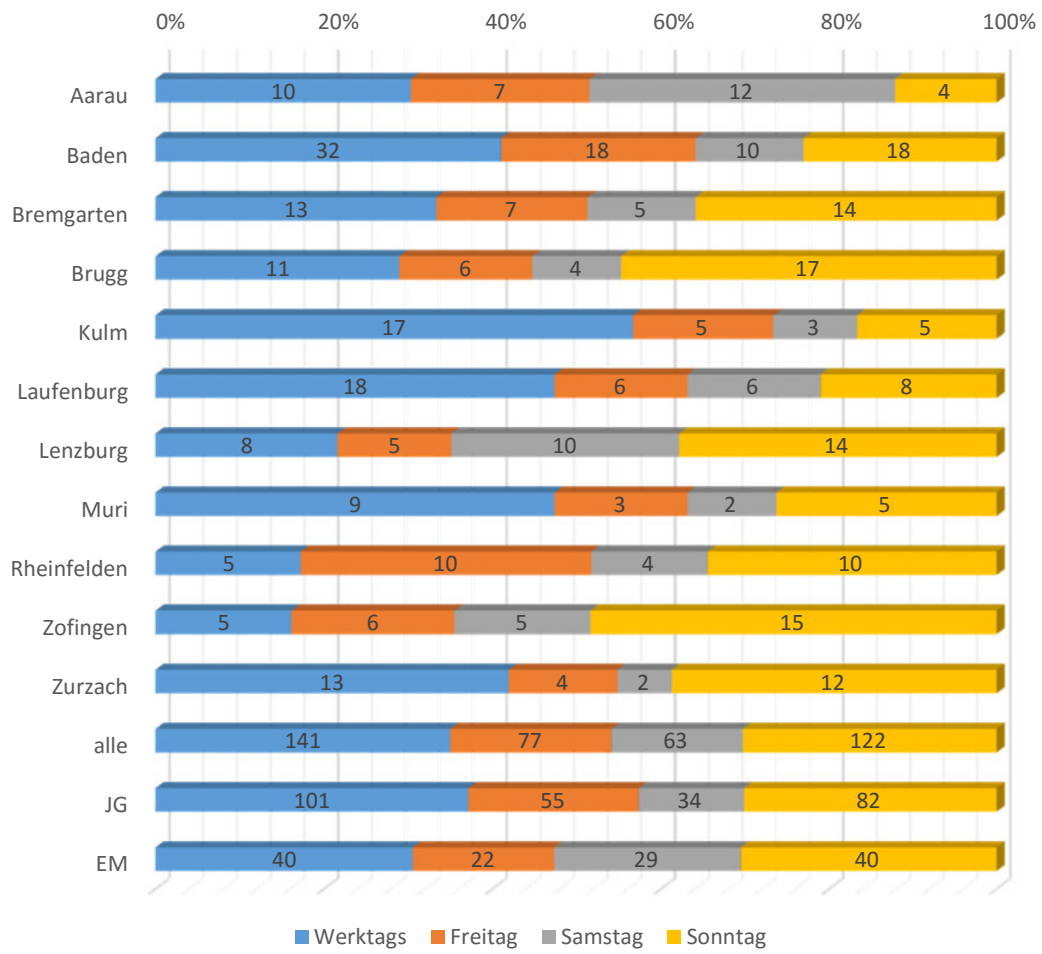
Anzahl Teilnehmer: 21

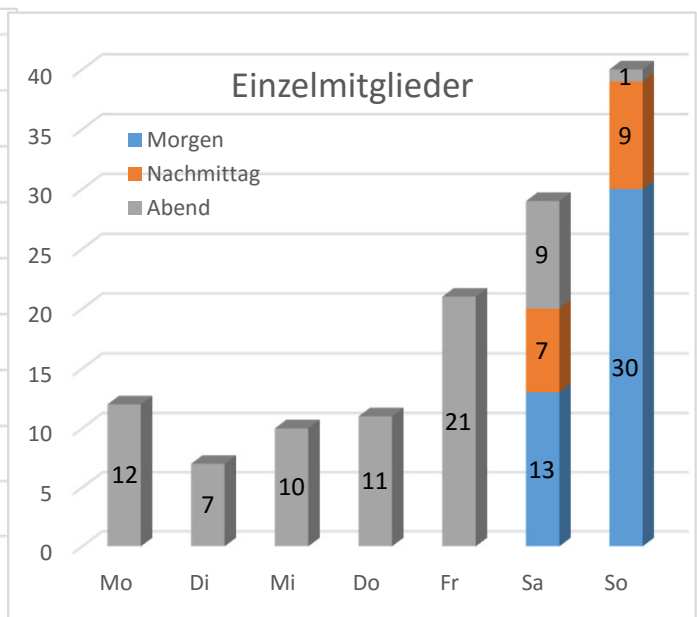
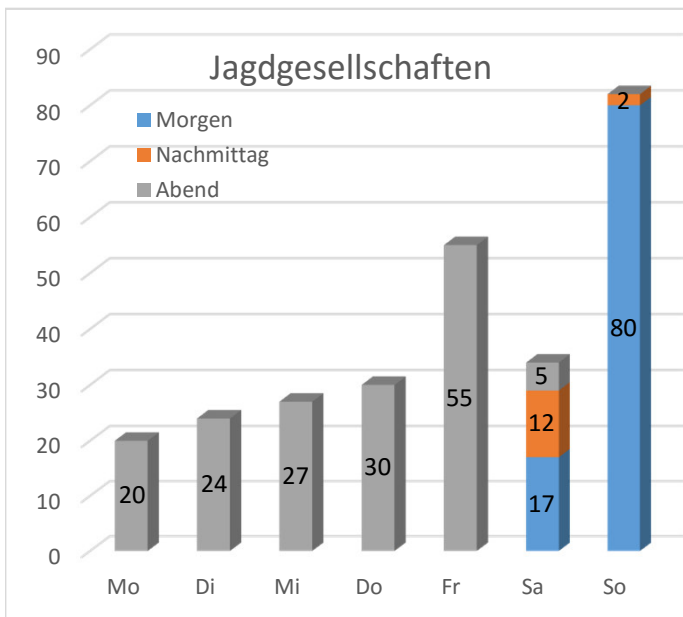
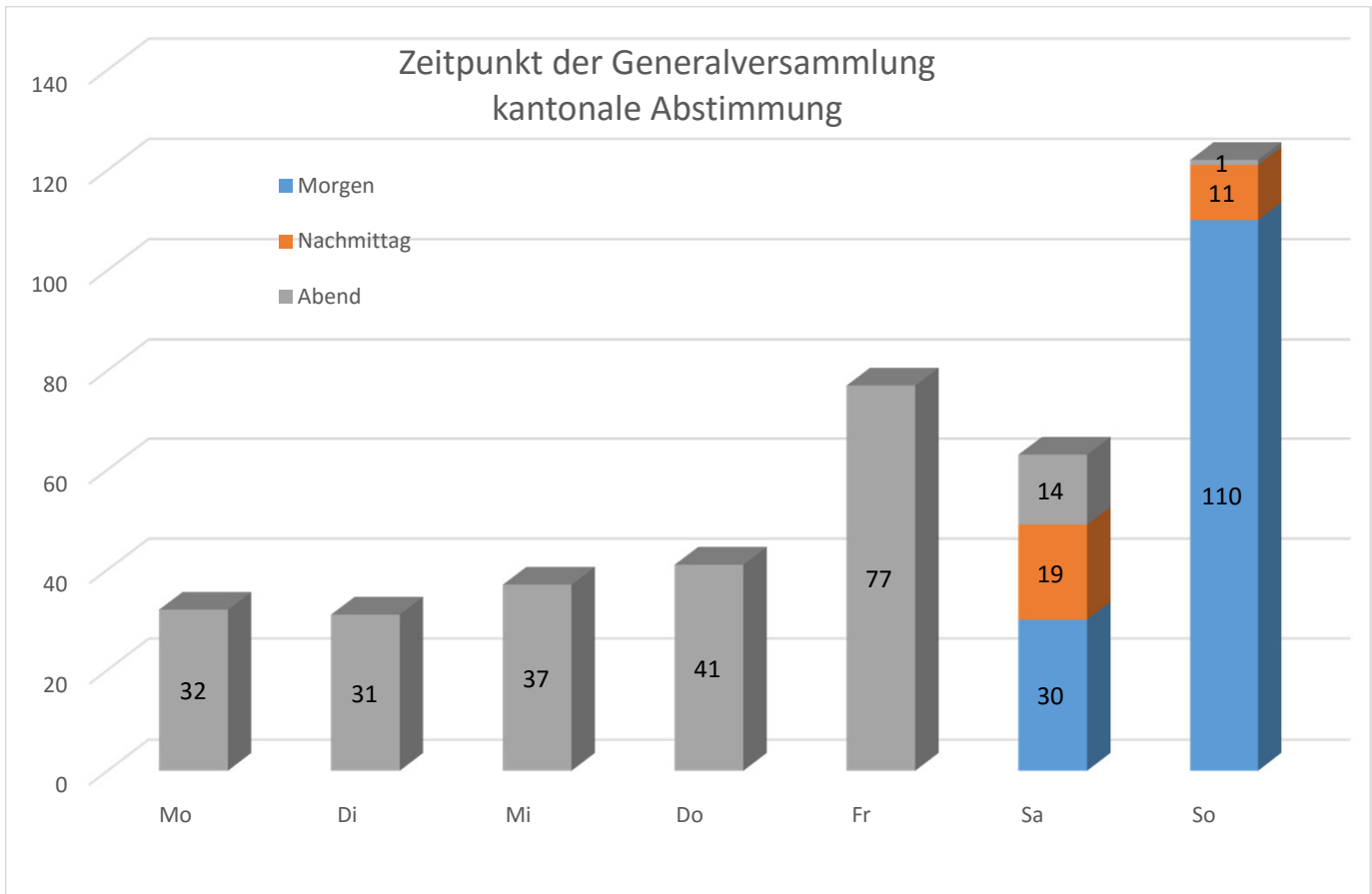
16 (76.2%): Verantwortlicher für ein Jagdrevier (z.B. Obmann)

5 (23.8%): Einzelmitglied des Verbandes



GV Zeitpunkt



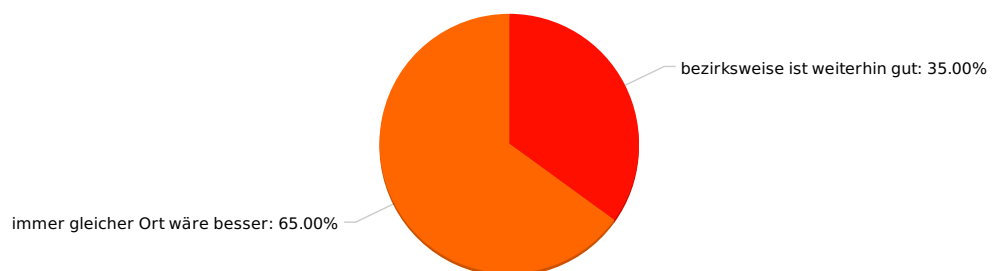


5. 1.2 Ist die Organisation der Generalversammlung abwechselnd in einem anderen Bezirk noch zweckmässig oder würden Sie einen gleichbleibenden festen Tagungsort im Kanton bevorzugen?

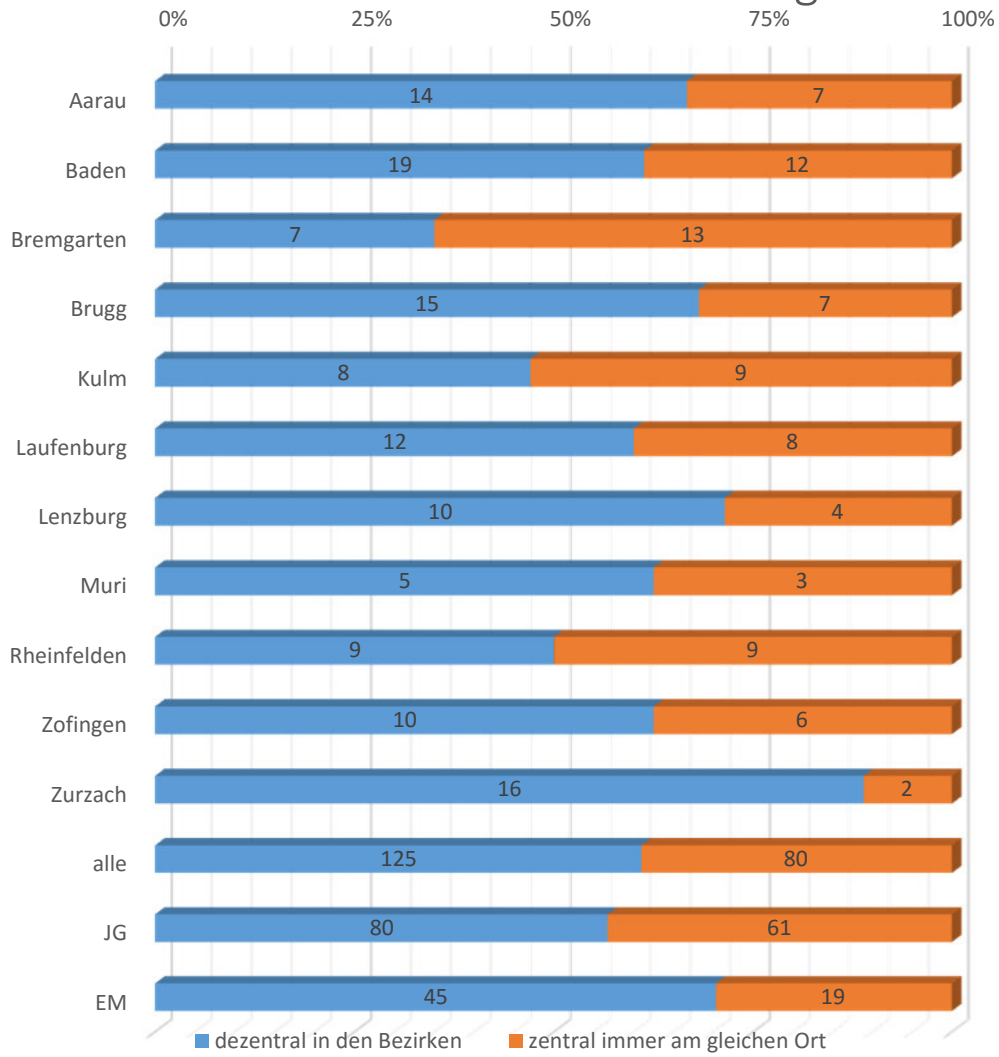
Anzahl Teilnehmer: 20

7 (35.0%): bezirkweise ist weiterhin gut

13 (65.0%): immer gleicher Ort wäre besser



Ort der Generalversammlung



6. 1.3 Vorschlag für einen Tagungsort im Kanton Aargau:

Anzahl Teilnehmer: 11

- Raum Lenzburg oder Brugg
- Halle Buchs (Herbstversammlung)
- Aarau - Restaurant zum Schützen
- Aarau - Restaurant zum Schützen
- Vianco-Arena Brugg
- Buchs
- Zentral gelegen, z.B. Schützen Aarau
- Buchs (zentral, sehr gute Infrastruktur)
- Aarau
- Aarau
- Buchs

7. 1.4 Was ist Ihnen an der Generalversammlung wichtig?

Anzahl Teilnehmer: 20

15 (75.0%):

Traktandengeschäfte

18 (90.0%): Information

1 (5.0%): Brevetierung der
Jungjäger

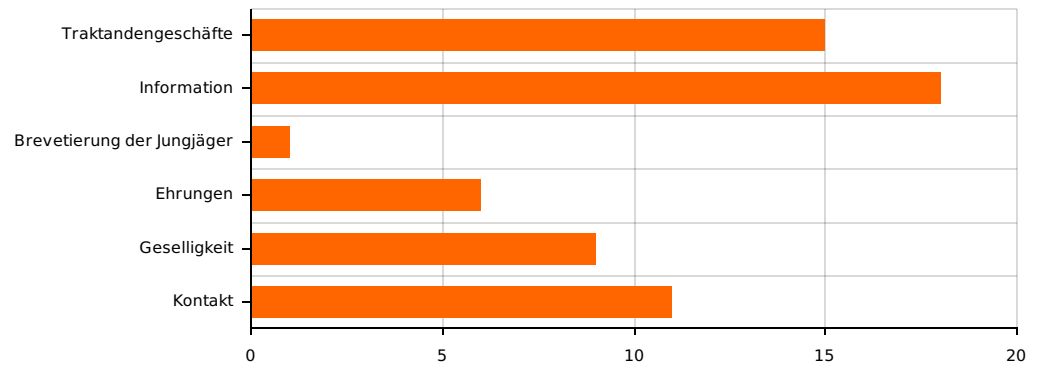
6 (30.0%): Ehrungen

9 (45.0%): Geselligkeit

11 (55.0%): Kontakt

- (0.0%): Unterhaltung

- (0.0%): Andere



8. 1.5 Soll der Kreis der Versammlungsteilnehmer ergänzt werden?

Anzahl Teilnehmer: 20

18 (90.0%): nein

- (0.0%): ja, mit
Partnern/Familienangehörigen

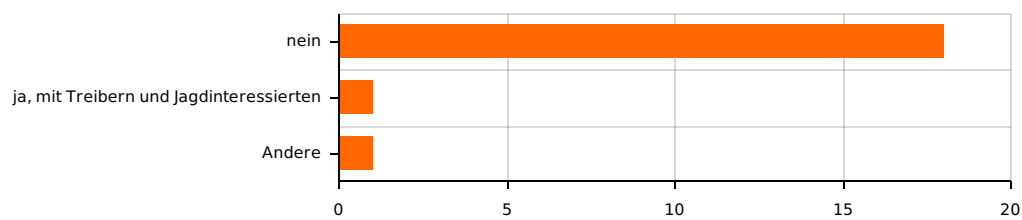
1 (5.0%): ja, mit Treibern und
Jagdinteressierten

1 (5.0%): Andere

Antwort(en) aus dem

Zusatzfeld:

- Wie bis anhin



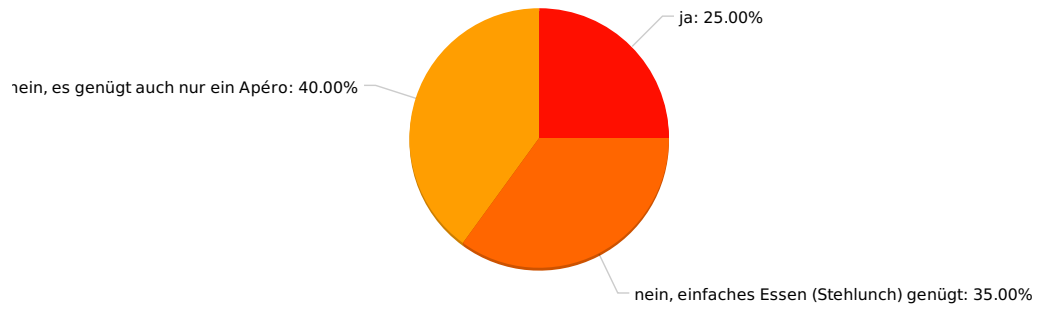
9. 1.6 Ist Ihnen eine vollwertiges Mittag- bzw. Nachtessen wichtig?

Anzahl Teilnehmer: 20

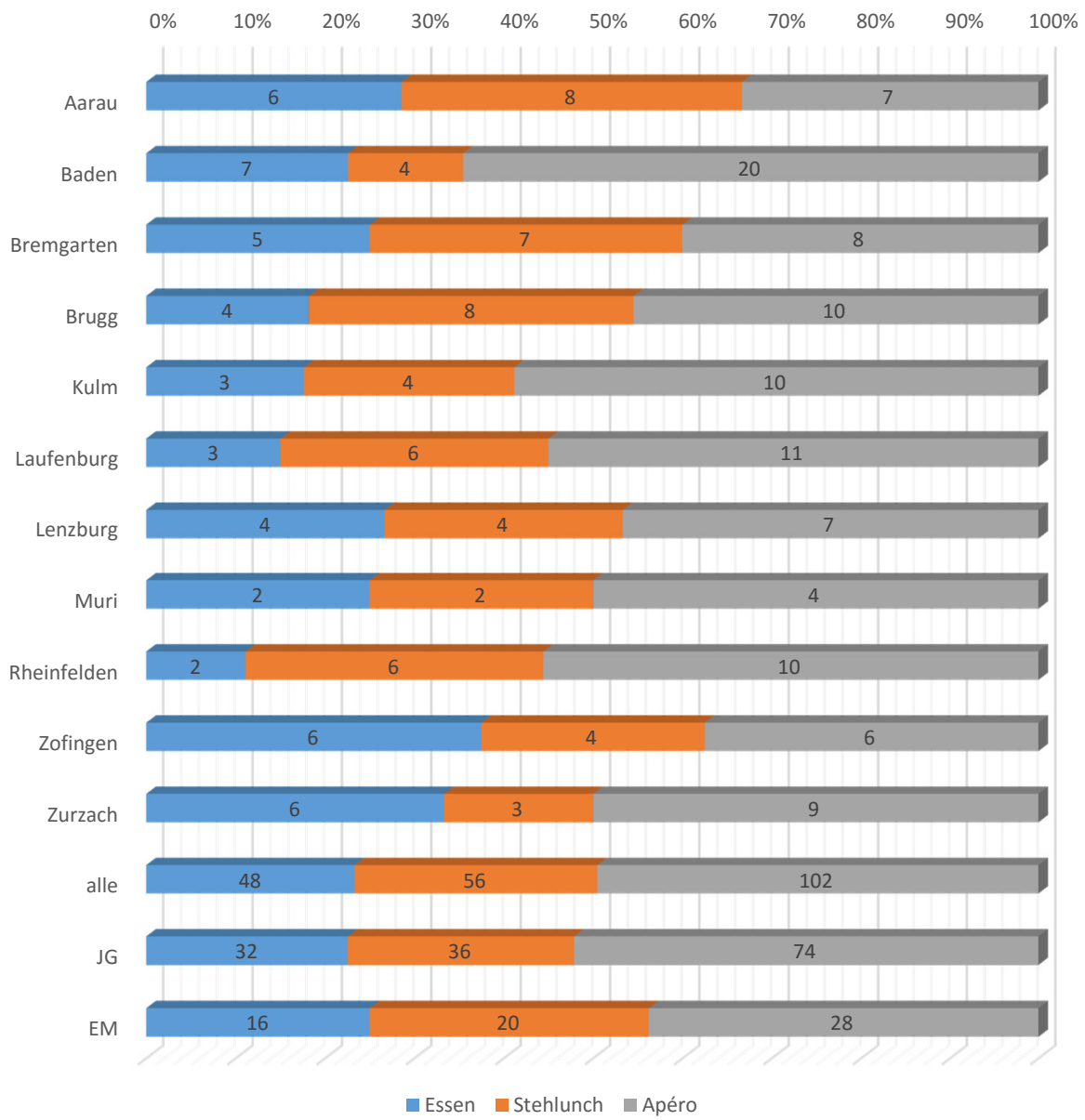
5 (25.0%): ja

7 (35.0%): nein, einfaches Essen (Stehlunch) genügt

8 (40.0%): nein, es genügt auch nur ein Apéro



Verpflegung



10. 1.7 Was würden Sie vorschlagen, um die Attraktivität der Generalversammlung zu erhöhen?

Anzahl Teilnehmer: 8

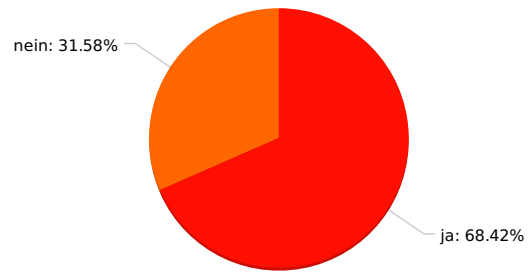
- an der Versammlung muss das Notwendige kurz und bündig umgesetzt werden.
- Keine
- Ich habe leider keine neue Idee!
- Kurz und bündig, keine Referate, nur Traktanden, eben eine GV.
- Reverenten über aktuelle Themen
- Es opfert kaum mehr jemand einen Sonntag
- Nach meiner Ansicht wurden die GV spetitiv geführt und gut keine aenderung
- Ein Gastredner (Referat)

11. 2.1 Erachten Sie die heutige Struktur des Verbandes zweckmässig?

Anzahl Teilnehmer: 19

13 (68.4%): ja

6 (31.6%): nein



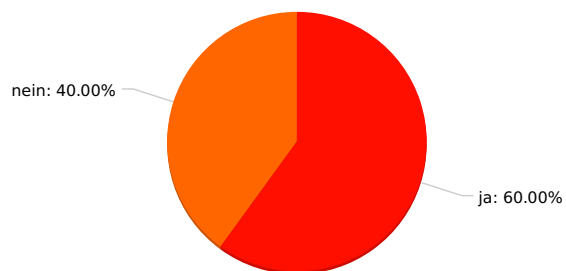
12. 2.2 Nimmt die Mehrheit Ihrer Jagdpächter in der Regel an der Bezirksversammlung teil?

An die Einzelmitglieder: Nehmen Sie in der Regel an der Bezirksversammlung teil?

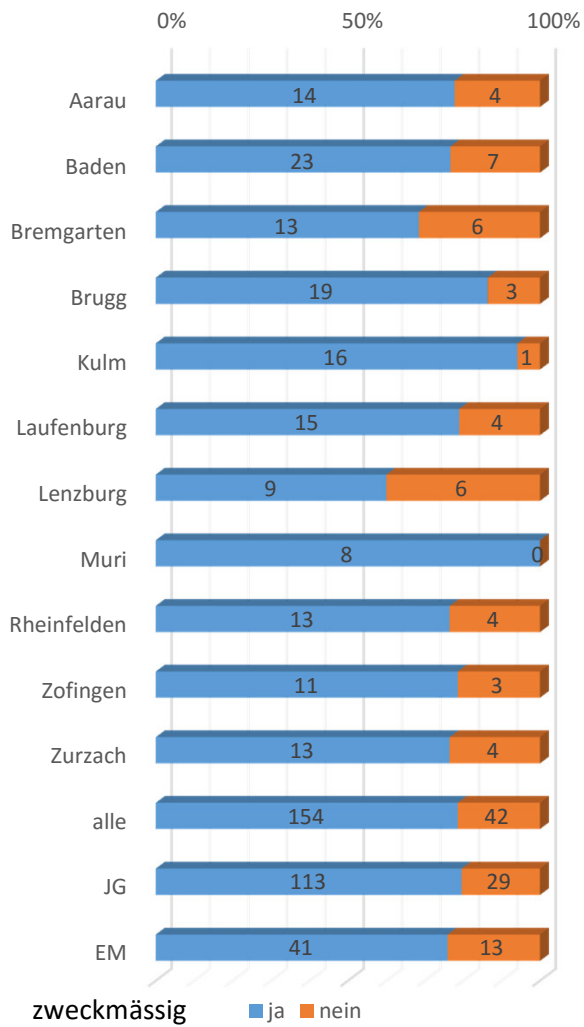
Anzahl Teilnehmer: 20

12 (60.0%): ja

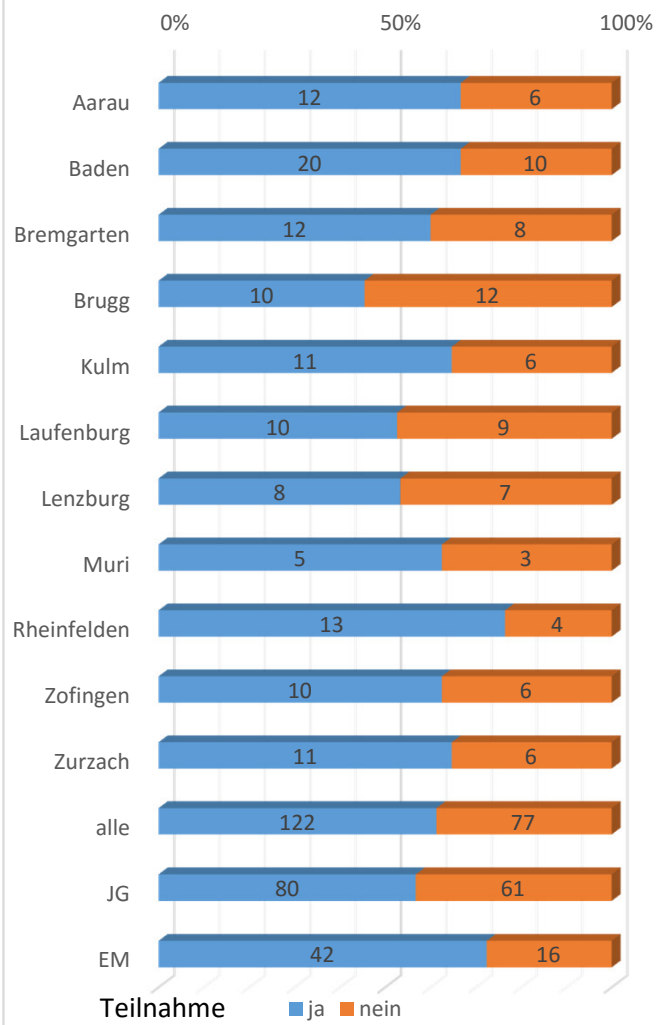
8 (40.0%): nein



Struktur



Bezirksversammlung



13. 2.3 Finden Sie das Angebot an Versammlungen durch die Jagdorgane insgesamt

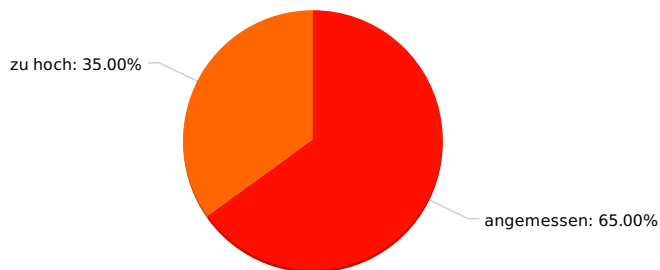
Anzahl Teilnehmer: 20

13 (65.0%): angemessen

- (0.0%): zu gering

7 (35.0%): zu hoch

- (0.0%): Andere



14. 2.4 Was möchten Sie bezüglich Struktur ändern?

Anzahl Teilnehmer: 9

- Die Bezirksversammlungen sind nach unserer Meinung überflüssig
- Keine Änderungen!
- Nichts, keine Änderungen
- nichts
- Bezirksversammlungen abschaffen, es wird zu viel Nonsens geredet.
Wichtige Sachen können auch direkt dem AJV des Kantons beantragt werden.

Die Bezirksorganisationen sind ein alter unnötiger Zopf.

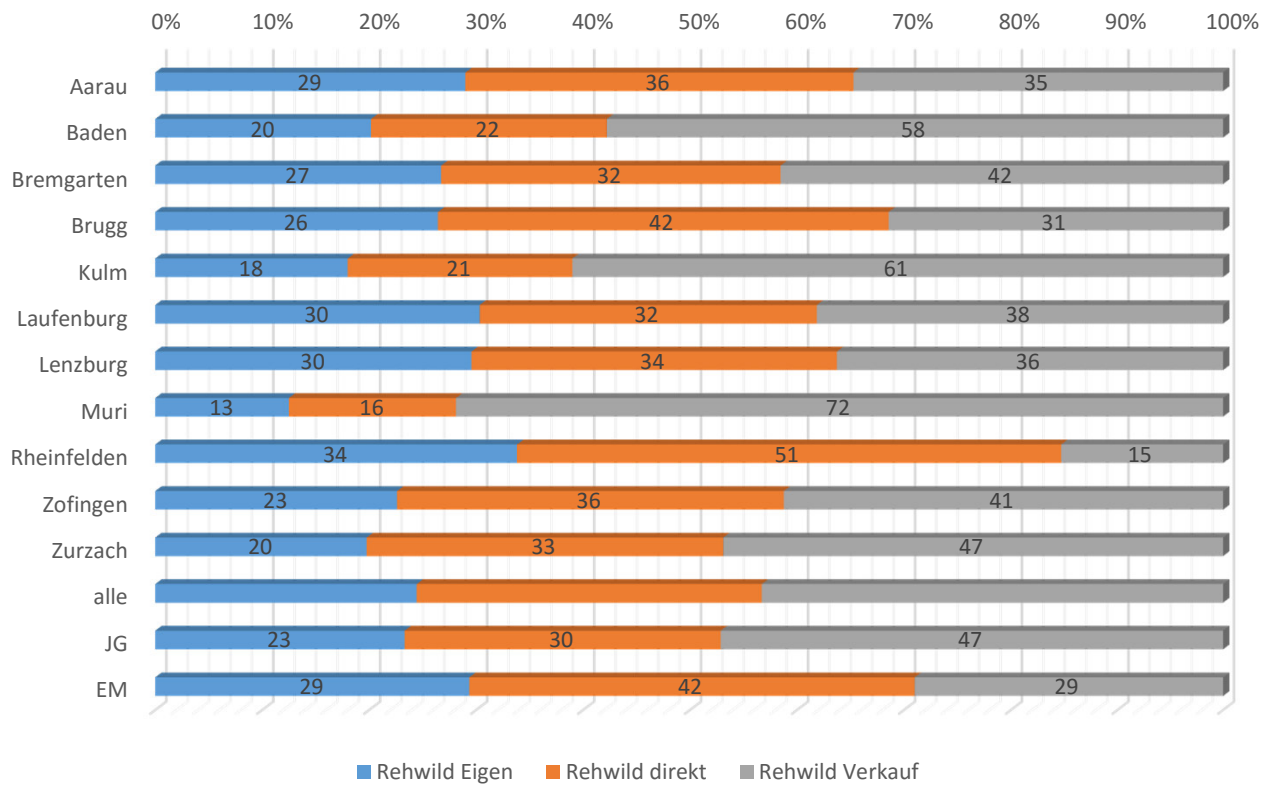
- Nur 1 zentraler Anlass im Kanton für alle Belangen der Jagd, GV und wichtige Informationen aller Art für die Praxis.
- Bezirke in Regionen zusammenfassen
Aargau Süd, Aargau Nord, Aargau West, Aargau Ost, Aargau Mitte
- Bezirke in Regionen zusammenfassen
Aargau Süd, Aargau Nord, Aargau West, Aargau Ost, Aargau Mitte
- Das am Rednerpult ein Mikrofon ist und Lautsprecher

15. 3.1 Wie verwerten Sie Ihr Wildbret?

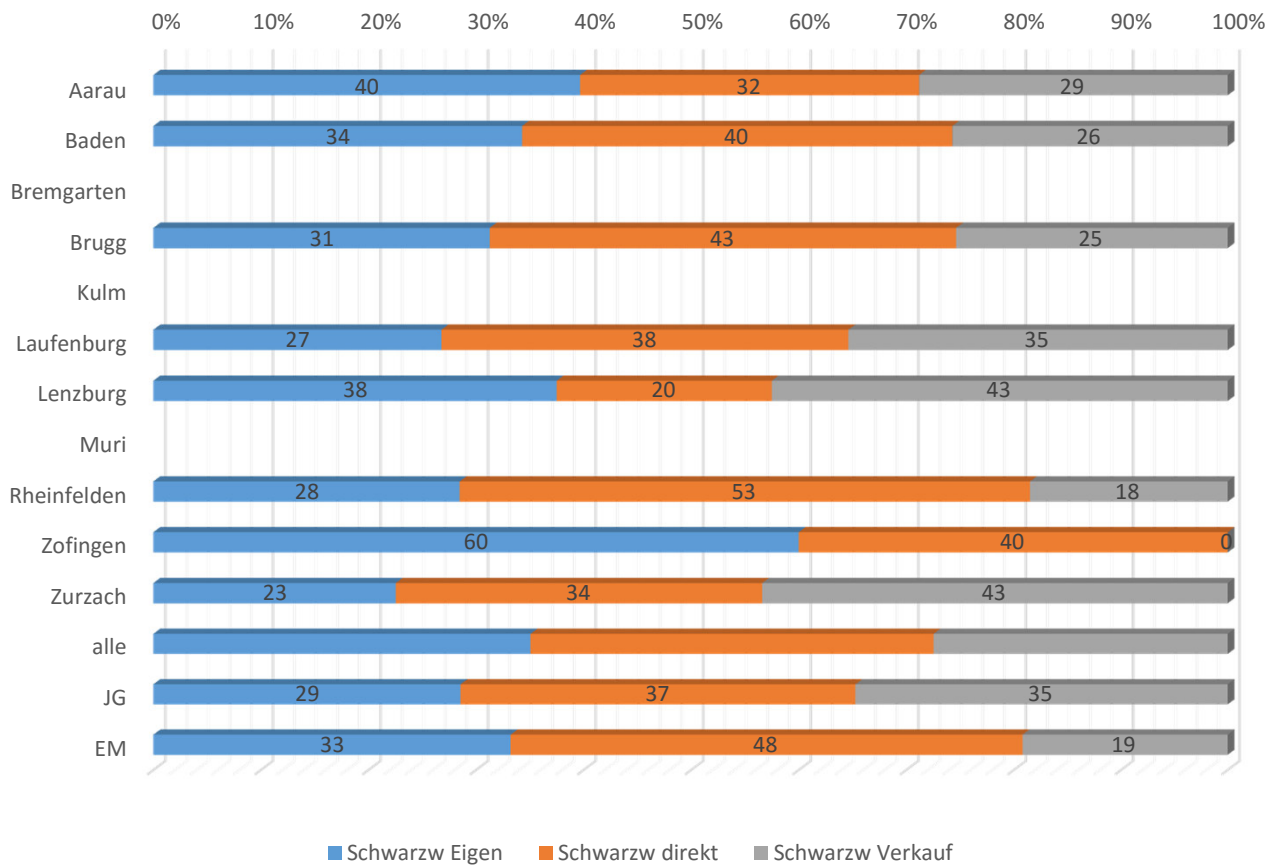
Anzahl Teilnehmer: 19

	Reh		Schwarzwild	
	Σ	\emptyset	Σ	\emptyset
Eigenverbrauch %	508.00	26.74	0.00	0.00
Direktvermarktung an Private %	603.00	31.74	0.00	0.00
Verkauf an Gastronomie (zum Weiterverkauf) %	789.00	41.53	0.00	0.00

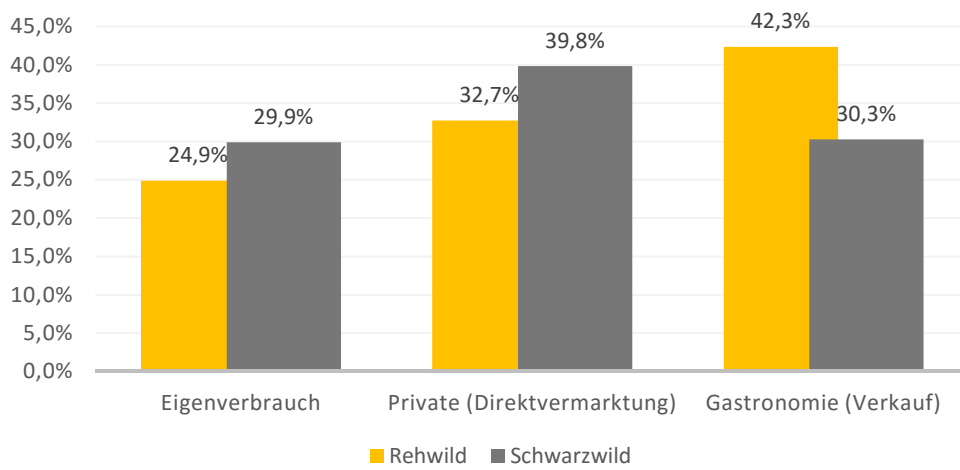
Wildbretvermarktung Reh



Wildbretvermarktung Schwarzwild



Wildbretverwertung Kanton Aargau



16. 3.2 Haben Sie Mühe, das Wildbret zu verwerten?

Anzahl Teilnehmer: 18

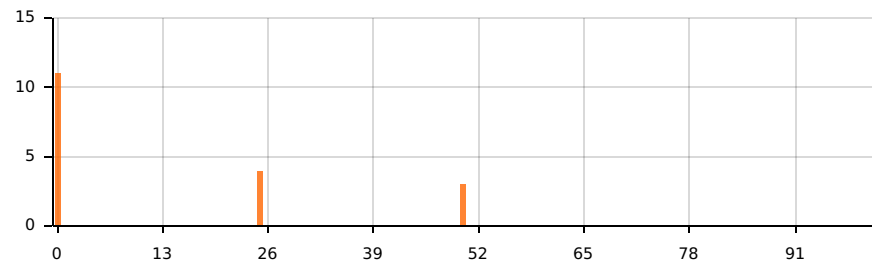
0 = keine Mühe, gute Absatzkanäle

100 = sehr schwierig zu verkaufen

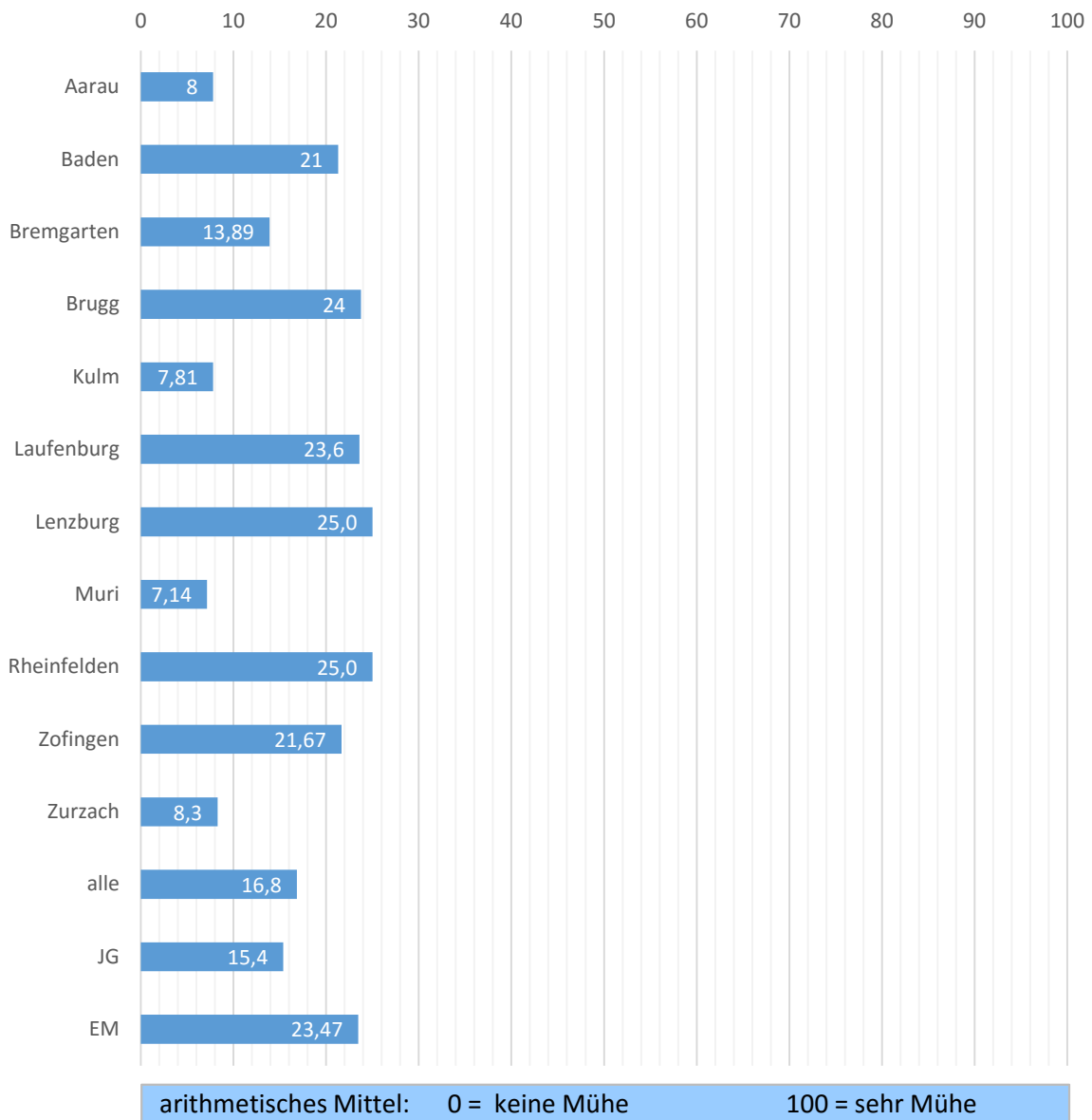
Arithmetisches Mittel: 13.89

Mittlere absolute Abweichung: 16.98

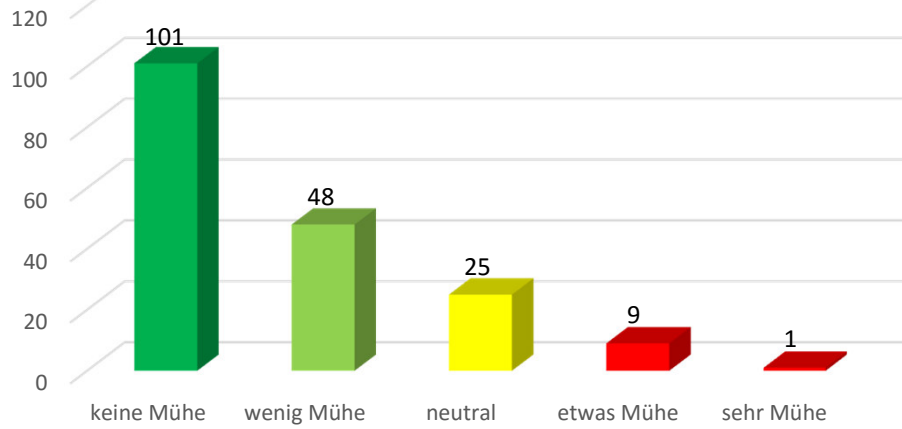
Standardabweichung: 19.60



Mühe bei der Wildbretverwertung



Vermarktungsprobleme kantonal



17. 3.3 Bemerkungen, Probleme und Anregungen zur Wildbretvermarktung:

Anzahl Teilnehmer: 8

- im Moment haben wir noch keine Probleme. Es gibt aber graue Wolken am Himmel. Vor allem kann unser Wildbret preislich mit den Grossverteilern nicht mehr mithalten.
- Kühlmöglichkeit und sauberes zerwirken bei Bewegungsjagden zerschossenes Wild vom Schützen zu übernehmen.
- Wenn das Wild sauber aufgebrochen, versorgt und gekühlt ist ist der Verkauf auch an die Gastronomie problemlos.

Sorgen bereiten uns Tendenzen, welche auf eine Fleischschau durch prov. Veterinäre hinauslaufen.

Nur schon der zeitliche Aufwand, aber auch zusätzliche Kosten sind zu vermeiden und schmälern den Wildpretertrag.

Der AJV zusammen mit der Jagdaufsehervereinigung müssen sich Bemühen anerkannte Hygienekurse für 1-2 Pächter pro Gesellschaft zu organisieren, welche anerkannt werden.

- Wir würden schätzen wenn es ein Zertifikat geben würde mit dem Titel "WILD AUS HIESIGER JAGD" mit Unterschrift der betroffenen Jagdgesellschaft
- Wildabende organisieren (analog Fischervereine oder Pilzvereine)
Weihnachtsmärkte, Herbstmärkte etc.
Werbung in Dorfzeitungen
- Wildabende organisieren (analog Fischervereine oder Pilzvereine)
Weihnachtsmärkte, Herbstmärkte etc.
Werbung in Dorfzeitung
- Preise im Vernünftigen Rahmen nicht vergolden Fr. 10.00 ist genug
- Keine strengeren Massnahmen vom Wildbret, wegen der Hygiene.

18. 4.1 Verfügen Sie kurzfristig über ein geprüftes Schweisshundegespann, das auch bei anspruchsvoller Nachsuche die nötige Erfahrung und Wildschärfe hat?

Anzahl Teilnehmer: 18

7 (38.9%): ja, aus der eigenen Jagdgesellschaft

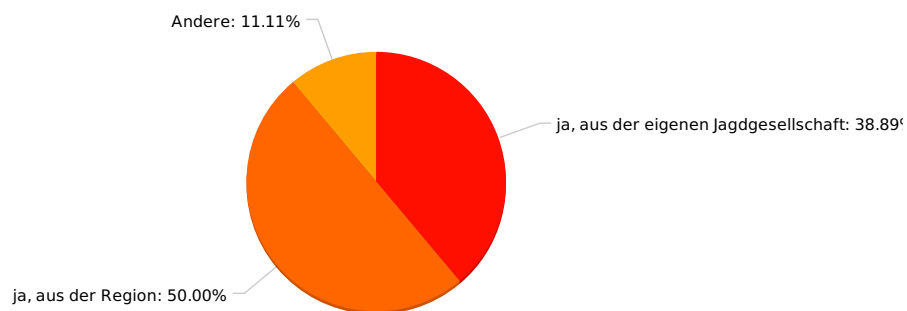
9 (50.0%): ja, aus der Region

- (0.0%): nein, keine zufriedenstellende Lösung

2 (11.1%): Andere

Antwort(en) aus dem Zusatzfeld:

- unser Hund steht auch für andere zur Verfügung
- ich führe selbst einen Schweisshund und bin eingetragen JG Bärenmösli Künten / Mellingen

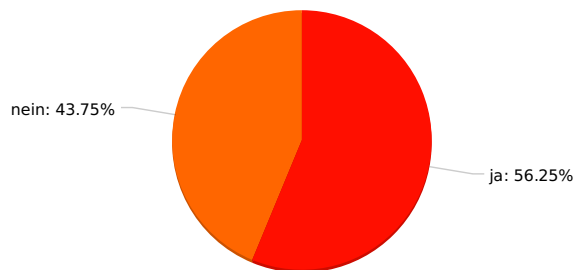


19. 4.2 Werden Ihre Stöberhunde für ihre Aufgabe ausgebildet?

Anzahl Teilnehmer: 16

9 (56.3%): ja

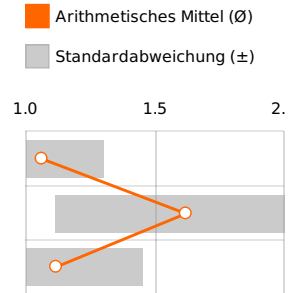
7 (43.8%): nein



20. 4.3 Wie betrachten Sie die Qualität der eingesetzten Stöberhunde?

Anzahl Teilnehmer: 17

	ja (1)		nein (2)		Ø	±
	Σ	%	Σ	%		
Haben Sie spur- und sichtlaut jagende Hunde	16x	94.12	1x	5.88	1.06	0.24
Haben Sie stumm- oder waidlaut jagende Hunde	5x	38.46	8x	61.54	1.62	0.51
Sind die Stöberhunde am Ende des Triebs zurück	15x	88.24	2x	11.76	1.12	0.33



21. 4.4 Welche Rassen bewähren sich in Ihrem Jagdbetrieb?

Anzahl Teilnehmer: 13

- Dackel, Terrier und ab und zu einen Wachtel
- Terrier, Spaniel
- Terrier, Dackel
- Terrier, Tackel
- Spaniel, Dackel, Terrier, Niederlauf
- Jagdterrier, Spaniel, Jack Russels, Beagle und Dackel
- Jagdterrier
- Teckel
- Wachtel
- Dachsbracken
- Berner-Niederlauf
- Es sind nicht die Rassen sondern der einzelne Hunde mit seinem Charakter
- Dackel, Spaniel, Wachtel, Niederlaufhunde, Terrier
- Dackel
- Terrier
- Spaniel
- Wachtelhunde
- Niederlaufhunde
- Als Schweisshund (KL. Münsterländer / Deutsche Vorstehhund Kurzhaar oder Drahthaar

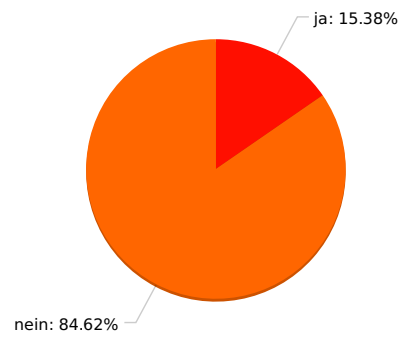
- Als Stöberhund Rauhaardackel
- Terrie, Wachtel Spaniel

22. 4.5 Werden die von Ihnen eingesetzte Stöberhunde für den Einsatz auf Schwarzwild im Schwarzwildgatter eingeübt?

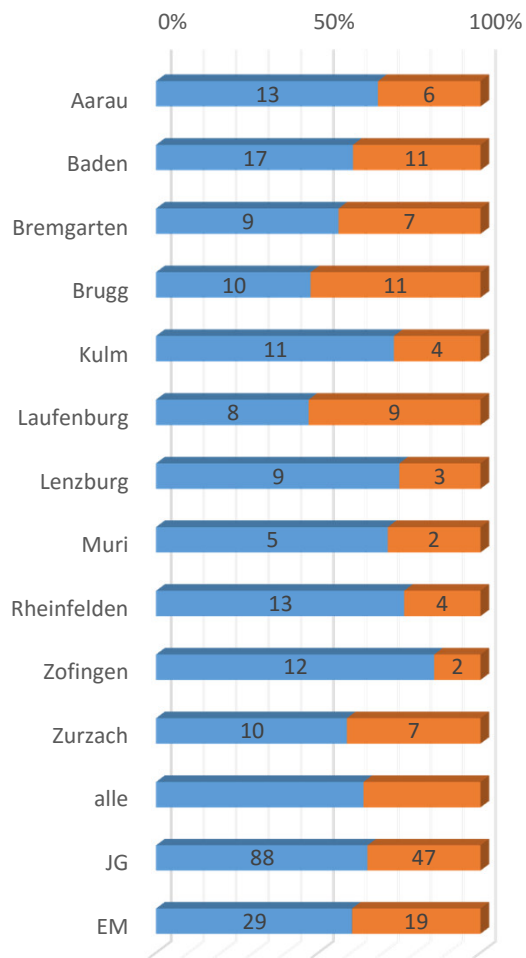
Anzahl Teilnehmer: 13

2 (15.4%): ja

11 (84.6%): nein

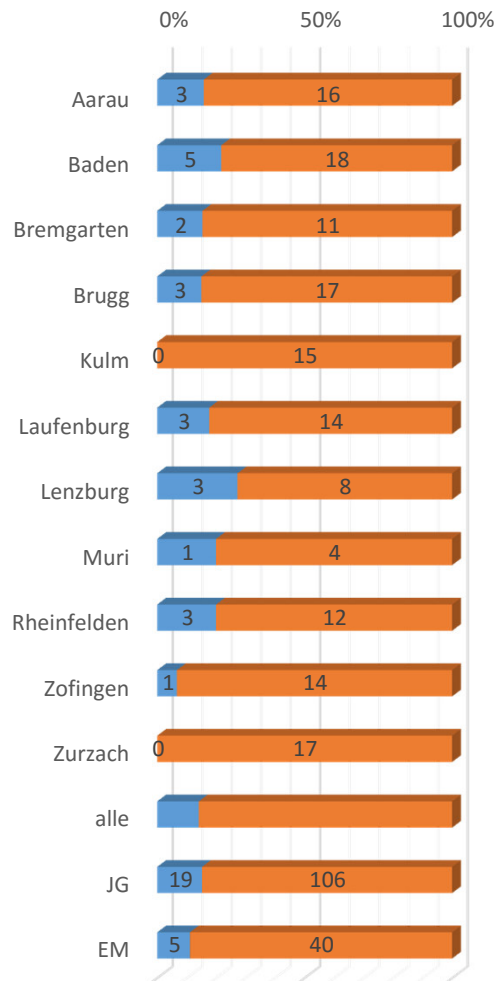


Stöberhunde



Ausbildung ■ ja ■ nein

Einsatz Schwarzwild



Einüben im Schwarzwildgatter ■ ja ■ nein

23. 4.6 Bemerkungen und Anregungen zum Einsatz von Jagdhunden:

Anzahl Teilnehmer: 3

- wir haben kein Schwarzwild. Wenn dieses auftauchen würde, würden wir auch die Hunde entsprechend ausbilden.
- Wegen den vielen Hauptstrassen sind in unserem Reveir Stöberhunde nicht einsetzbar. (zu gefährlich für die Hunde)
- kein Alters Limit bestimmen

24. 5.1 Anregungen und Bemerkungen allgemeiner Art

Anzahl Teilnehmer: 5

- Dass man neuen Techniken die die Jagd unterstützen oder verändern offener gegenüber steht. Wir jagen heute auch nicht mehr mit dem Pfeilbogen.
- Keine
- Das Schweisshundewesen sollte besser geführt sein (kompetente Personen)

Zusätzlich wäre eine Stöberhundeausbildung zu begrüßen.

- Können froh sein dass sich jemand zu Verfügung stellt und sollte dankbar sein.
- AJV Beitrag reduzieren